

Grundsätze der Gegenreizung

- Gegenreizung bedeutet, ein Gebot abzugeben, nachdem der Gegner eröffnet hat.
- Vorteile: 1. Kontrakt erreichen, den man erfüllen kann (**Offensivgebot**)
2. Kontrakt als Verteidigung gegen zu erfüllendes Spiel vom Gegner (**Opfergebot**)
3. Eingreifen, um den gegnerischen Reizdialog zu stören, (**Sperransagen**)
4. Reizen, um Partner auf gutes Ausspiel hinzuweisen
- Es werden hier nur Eröffnungen des Gegners auf der Einerstufe in Farbe betrachtet. Für Gegenreizung auf eine 1SA-Eröffnung gibt es spezielle Konventionen.
- Ein Spieler, der gegenreizt, hat nicht immer Eröffnungsstärke. Er kann aber auch 18 FL haben.
- Ein Spieler, der nach einer gegnerischen Eröffnung passt, kann noch ein starkes Blatt haben.

Gegenreizung	Anforderungen
1 SA	<ul style="list-style-type: none"> • 15-18 FL • gleichmäßige Verteilung • keine 5er Oberfarbe • Stopper in Gegners Farbe (min. 1 Stopper bei UF, min. 2 Stopper bei OF)
Farbgegenreizung auf der Einerstufe 1 ♦ 1 ♥ 1 ♠	<ul style="list-style-type: none"> • 9-18 FL • mindestens 5 Karten • bei 9-12 FL gute Farbe bzw. sehr ungleichmäßige Verteilung • bei 13-18 FL Farbqualität darf auch mittelmäßig sein
Farbgegenreizung auf der Zweierstufe ohne Sprung 2 ♣ 2 ♦ 2 ♥	<ul style="list-style-type: none"> • 11-18 FL • mindestens 6 Karten • bei 11-14 FL gute Farbe notwendig und Gefahrenlage beachten • bei 15-18 FL Farbqualität darf auch mittelmäßig sein
Farbgegenreizung im Sprung 2 ♦ 2 ♥ 2 ♠	<ul style="list-style-type: none"> • 5-10 F • gute 6er Farbe • keine vier Karten in nichtgereizter OF
Farbgegenreizung im Sprung 3 ♣ 3 ♦ 3 ♥ 3 ♠	<ul style="list-style-type: none"> • 5-10 F • gute 7er Farbe • keine vier Karten in nichtgereizter OF • Anforderung ähnlich zu Sperröffnungen
Informationskontra X	<ul style="list-style-type: none"> • ab 12 FL ohne Begrenzung • Kürze in Farbe des Eröffners • Spielbereitschaft in allen Farben, insbesondere in den nicht genannten Oberfarben • Ab 19 FL immer kontrieren, unabhängig von der Verteilung